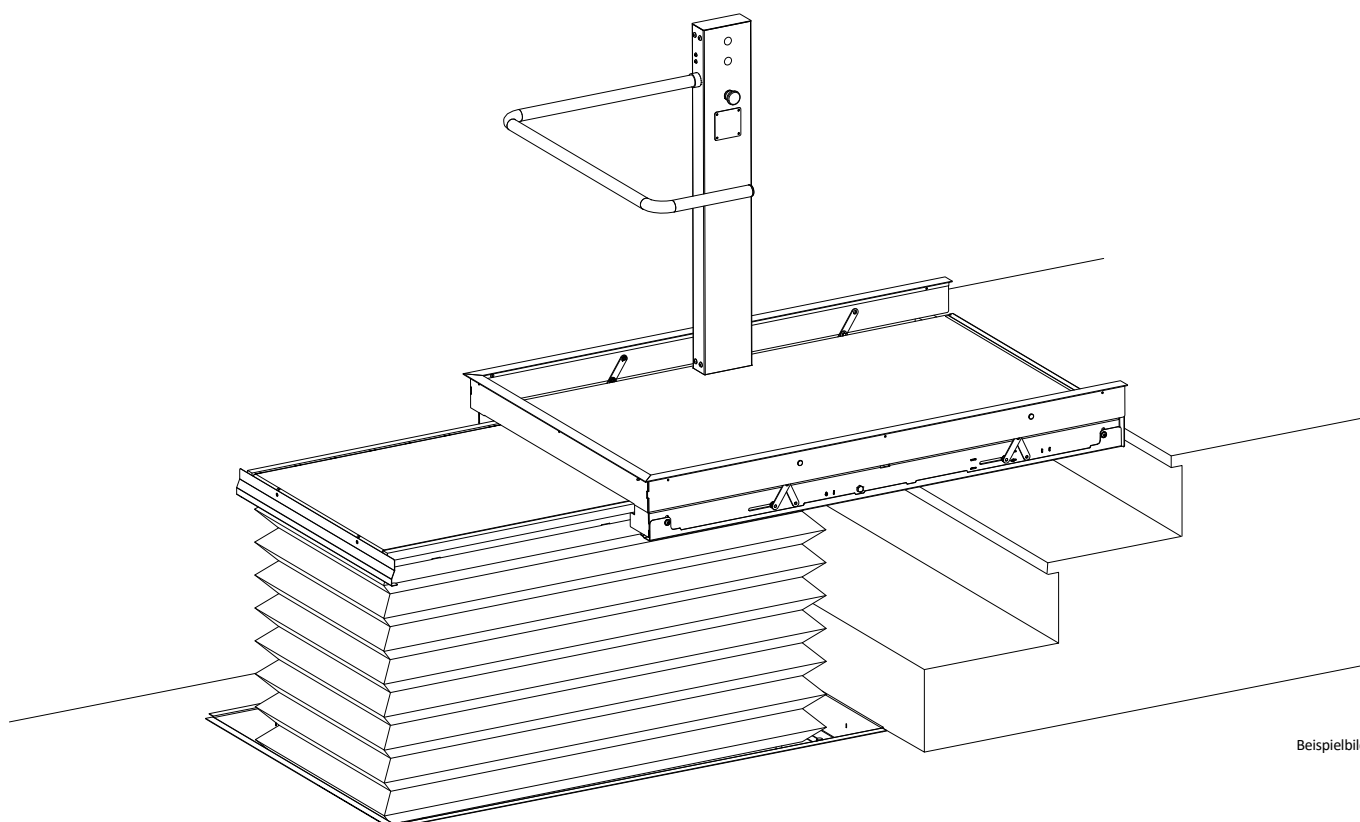


miniPOCKET

Fahrwerke Plattformaufzug



Beispielbild

ENDKONTROLLEN



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.









VERZEICHNIS

0	ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS.....	3
0.1	SYMBOLS IN DEN KAPITELN	3
0.2	WICHTIGE PUNKTE.....	3
0.3	SYMBOLS FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG	3
1	ENDPRÜFUNG UND ÜBERGABE DER ANLAGE	4
2	PRÜFUNGEN UND KONTROLLEN FÜR DIE KONFORMITÄTSDOKUMENTATION.....	4
2.1	VERIFICA DEL QUADRO DI ALIMENTAZIONE.....	5
2.2	PRIME CORSE DI PROVA	5
2.3	ORIGINALTEILE LIFTINGITALIA.....	5
2.4	STRUKTURPRÜFUNG DER ANLAGE	5
2.5	UBERLASTUNG DRUCKKONTAKT TEST.....	5
2.6	WICKLUNG TEST VON STEUERUNG UND ABWÄRTS.....	5
2.7	SICHERHEIT IN FAHRSCHAFTGRUBE	5
2.8	HALTEGENAUIGKEIT.....	6
2.9	SCHLÜSSEL “STOP” (wenn gibt es) ein Warnungsschlüssel	6
2.10	NOTVERSORGUNG	6
2.11	STEUEREN	6
2.12	ERDUNG.....	7
2.13	ISOLIERUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	7
2.14	AKTIVIERUNGSSCHLÜSSEL FÜR TASTEN (optional)	7
2.15	STEUERUNGSSCHRANK.....	7
2.16	AUSSCHIEDERUNG	7
2.17	GERÄUSCH.....	7













Rev.	Descrizione	Data

0 ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS










0.1 SYMBOLE IN DEN KAPITELN

	Allgemeine Hinweise		Positionierung
	Verpackungsinhalt		Montage
	Vorschriften		Kontrollen
	Aufmerksam lesen		Elektrische Anschlüsse

0.2 WICHTIGE PUNKTE

	Allgemeine Gefahr		Wichtige Hinweise		Aufmerksam lesen
	Stromschlaggefahr		Personenschadensgefahr (Bsp. schneidende Kanten oder ausragende Teile)		Schadensrisiko von mechanischen Teilen (Bsp. fehlerhafte Montage)
	Brandgefahr		Gefahr hängende Ladung		Hautschädigung-Risiko
	Fallgefahr		Zutritt verboten		Material vor Unwettern schützen

0.3 SYMBOLE FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG

	Sicherheitshelm		Ohrenschützer		Sicherheitsgurte und dazugehörige Ausrüstung
	Schutzkleidung		Sicherheitsschuhe mit Knöchelschutz		Schutzbrille
	Staubschutzmaske		Schutzhandschuhe Gummihandschuhe		Erste Hilfe-Kasten

Die Wörter **WARNUNG** und **ACHTUNG** werden benutzt, um potentiell gefährliche Situationen für Personen oder Material hervorzuheben, und zwar auf folgender Weise:

WARNUNG	Zeigt ein ernstes Risiko an.
ACHTUNG	Zeigt Schadensgefahr an dem Material an, die auch ernste Sicherheitsrisiken zur Folge haben könnte.

**1****ENDPRÜFUNG UND ÜBERGABE DER ANLAGE**

Dieses Heft weist einen Bericht über die Vorkontrollen zur Inbetriebsetzung auf, die vom Installateur ausgeführt werden müssen. Nach Abschluss solcher Kontrollen wird der Installateur Datum und eigene Unterschrift eintragen, und Angaben der Installationsfirma und eventuelle Anmerkungen klar darlegen. Das Heft muss auch seitens des Besitzers/Benutzers unterschrieben werden, um zu bestätigen, dass Inbetriebsetzung und Übergabe der Anlage erfolgt sind. Die Unterschrift bestätigt auch den Empfang dieses Hefts und der notwendigen Anleitungen zur korrekten Benutzung der Hebeplattform

Füllen Sie dieses Kontrollheft aus, indem Sie die Anweisungen der nachfolgenden Absätze befolgen: es wird bei der Anlage aufbewahrt und ist Konformitätsdokument entsprechend der Richtlinie; das Formular auf der letzten Seite muss binnen 15 Tagen nach dem im Heft eingetragenen Datum zurück zur Herstellerfirma gesendet werden, damit die vertragliche Gewährleistungsfrist beginnen kann. Sollte das Heft nicht entsprechend den oben genannten Anweisungen zurückgesendet werden, wird sich die Gewährleistungsfrist nicht über die Garanzzeit verlängern, die ab Lieferdatum der Anlage seitens der Herstellerfirma vorgegeben wurde.

**2****PRÜFUNGEN UND KONTROLLEN FÜR DIE KONFORMITÄTSDOKUMENTATION**

Die im Folgenden beschriebenen Kontrollen dienen dazu, die korrekte Montage der Anlage zu überprüfen: für jede Kontrolle werden die zu erfüllenden Voraussetzungen und deren Prüfungsmethoden erläutert.



Die in diesem Kapitel beschriebenen Vorgänge dürfen nur vom Fachpersonal ausgeführt werden.

Projektzeichnung und elektrische Diagramme dienen als Hilfsdokumente.

Sollte eine der Kontrolle ein negatives Ergebnis haben, muss die Installation korrigiert werden, und zwar wie in der Montageanleitung erfordert.



Wenn die Schachtgrube betreten werden muss, ist vorsichtshalber der Hauptschalter an der Steuerung zu öffnen und die Grube-Schutzstange zu betätigen.



Einige Vorgänge erfordern, bei offenem Schrank und unter Spannung zu arbeiten.

Sie müssen die Tests mit Unterboden Bruchlast durchführen, außer in Fällen, in denen Unterboden beladen angezeigt ist.

ANMERKUNG 1: Wenn in dieser Anweisung meinen wir "statische Höchstlast" Testen, Sie sollen gleichmäßig den Unterboden laden, mit:

Nennlast Kabine (kg)	250
Zu ladende Lasten (kg)	313

ANMERKUNG 2: Wenn in dieser Anweisung meinen wir "voll Bruchlast" Testen, Sie sollen den Unterboden gleichmäßig laden wie die Nennt Tragfähigkeit (angezeigt auf Kabinenschild der Förderleistung).

ANMERKUNG 3: Wenn in der vorliegenden Anleitung die Rede von "Anlage zurücksetzen" ist, müssen die beschriebenen Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt werden, um die Anlage in den Anfangszustand zu bringen.

2.1 VERIFICA DEL QUADRO DI ALIMENTAZIONE

Il quadro di alimentazione è conforme a quanto riportato sul manuale di installazione, capitolo 9.

☐**2.2 PRIME CORSE DI PROVA**

Effettuare i controlli riportati sul manuale di installazione, capitolo 8.

☐**2.3 ORIGINALTEILE LIFTINGITALIA**

Die Anlage muss dem Projekt von LIFTINGITALIA entsprechen. Aus diesem Grund bestätigt der Installateur, ausschliesslich die Originalteile benutzt zu haben, die von LIFTINGITALIA geliefert wurden.

UNTERBODEN BELADEN MIT STATISCHE HÖCHSTLAST**2.4 STRUKTURPRÜFUNG DER ANLAGE**

Vergewissern Sie sich, nach Beladung mit maximaler statischer Last, dass **keine bleibenden Verformungen entstanden sind**.

☐**UNTERBODEN IM VOLLEN BRUCHLAST****2.5 ÜBERLASTUNG DRUCKKONTAKT TEST**

Kontrollieren Sie die Auslösung der Überlastung Druckkontakt mit Unterboden im vollen Bruchlast:

- i. Nehmen Sie die Platte zu obere Etagen und steigen Sie die Platte;
- ii. **Kontrollieren Sie dass der System an keine Steuer im Stock/ Kabinen ruft.**
- iii. Herstellen Sie der System wieder.

☐**2.6 WICKLUNG TEST VON STEUERUNG UND ABWÄRTS**

Kontrollieren die Wicklung der Steuerung und der Abwärts mit Unterboden im vollen Bruchlast:

- i. Messen Sie den Abstand zwischen zwei Stocken (Meter);
- ii. Im Stock, rufen Sie die Platte im Steuerung bei einem Etagen zu die andere und Messen Sie die Fahrzeit (Sekunden);
- iii. Machen Sie es im Abwärts wider;
- iv. Rechnen Sie auf die Wicklung wie Distanz (in Meter) geteilt Zeit (in Sekunden);
- v. **die Wicklung soll nicht oben 0,15 Meter/ Sekunden;**

☐**2.7 SICHERHEIT IN FAHRSCHAFTGRUBE**

Kontrollieren Sie die Mechanischerwiderstand der Sicherheitseinrichtung in Fahrschachtgrube mit Unterboden in volle Bruchlast:

- i. Nehmen Sie die Unterboden zu obere Halten;
- ii. Heben Sie die Faltenbalg an und stellen Sie die Sicherheit Schrauben;
- iii. Lassen Sie die Unterboden herunterkommen, bis Rollenlagenzylinderstift sich an Sicherhaeitschrauben lehnen;
- iv. Ohne ein Fahrschachtgrube treten, Kontrollieren Sie dass Rollenlagenzylinderstift sich an Sicherhaeitschrauben lehnen;
- v. Nehmen Sie die Platte zu obere Halten und Kontrollieren Sie dass **Sicherhaeitschrauben keine Schade haben;**
- vi. Herstellen Sie der System wieder.

☐☐

UNTERBODEN IM VOLL UND IM BRUCHLAST
2.8 HALTEGENAUIGKEIT

Kontrollieren Sie die Halte Genauigkeit (mit Unterboden Bruchlast und voll Bruchlast):

- i. Führen Sie beim Steuerungsbedienungs-tafel der Etagen oder mit Fernbetriebskontroll;
- ii. Mit Unterboden Bruchlast, machen Sie eine Steuerungsfahrt, lassen Sie den System zu Etagen halten;
- iii. Rechnen Sie die Förderhöhe zwischen Platte und Etagen;
- iv. Holen Sie die Abwärts wieder;
- v. Holen Sie in Steuerung und in Abwärts mit Unterboden Bruchlast wieder;
- vi. **Höhenunterschied auf jedem Falls: 10 mm oben oder unter der Etagen.**

☐
UNTERBODEN BRUCHLAST
2.9 SCHLÜSSEL "STOP" (wenn gibt es) ein Warnungsschlüssel

Kontrollieren Sie dass Haltungsschlüssel halt den system und dass Warnungsschlüssel im Betrieb Das akustische Signal setzt:

- i. Halten Sie die Platte zwischen die zwei Etagen, drucken Sie die Schlüssel STOP (wenn gibt es);
- ii. Führen Sie die Steuerung und die Abwärts beim Steuerungsbedienungs-tafel: **der System soll nicht bewegen;**
- iii. Holen Sie die Steuerungsbedienungs der Etagen wieder: **Aufzug Besetzt' ist Lüfter an und der System soll nicht bewegen;**
- iv. Drucken Sie die Allarmschlüsse: **die Martin-Horn soll klingeln;**
- v. Herstellen Sie der System wieder.

☐
☐
☐
2.10 NOTVERSORGUNG

Kontrollieren Sie die Notversorgung Tüchtigkeit:

- i. Nehmen Sie die Platte zu obene Etagen und fädeln Sie die Unterboden aus;
- ii. Befreien Sie die Elektrischepower und öffnen Sie den Systemgenerelschalter, nicht den "FM", um ein black-out des Elektrischenetzstrom zu nachahmen;
- iii. Drucken Sie die Allarmschlüsse: **der Martin-Horn soll klingeln;**
- iv. Drucken Sie und halten Sie jede Aufwärtsschlüssel gedrückt, **die Platte sich schließt und kommt bis niedrigsten Halte herunter;**
- v. Herstellen Sie der System wieder.

☐
☐
2.11 STEUEREN

Kontrollieren Sie die Steuern Genauigkeit:

- i. Ein Person soll auf dem Unterboden die Systemsendung zu Obenehalte und umgekehrt testen, er soll auch den automatische Halt kontrollieren;
- ii. Lassen Sie die Schlüssel im voraus freilassen, der System soll sich sofort halten;
- iii. Testen Sie den Ruf der Platte zu Etagen und kontrollieren Sie den automatische Halt, und die Besetzt-und-Frei Aufzug.

2.12 ERDUNG

Überprüfen Sie, ob Strom fließt:

- i. Bei bewegender Anlage Kurzschluss zwischen letztem Mitglied der Sicherheitskette und Erde verursachen;
- ii. Stellen Sie fest, ob die Plattform anhält und **das automatische Ventil eingreift, oder eine Sicherung durchgebrannt ist;**
- iii. Setzen Sie die Anlage zurück.

☐
2.13 ISOLIERUNG DER ELEKTRISCHEN ANLAGE

Der Erdungswiderstand beträgt, entsprechend den Anweisungen im elektrischen Diagramm, **mindestens 0,5 MΩ.**

☐
2.14 AKTIVIERUNGSSCHLÜSSEL FÜR TASTEN (optional)

Um dessen korrekten Betrieb zu überprüfen:

- i. Probieren Sie an Steuerung und Abwärts führen, nach den Unterboden, ohne keine Betätigung umschalten: der System soll sich nicht bewegen;
- ii. Drücken Sie die Alarm-Taste: die Sirene muss läuten;
- iii. Wiederholen Sie das Ganze nach Betätigung des Schlüsselschalters: die Anlage soll darauf reagieren.

2.15 STEUERUNGSSCHRANK

Vergewissern Sie sich:

- i. dass der Raum für den Steuerungsschrank vor Unwettern und Feuchtigkeit geschützt ist, und die Temperatur immer zwischen 5 e 40 °C gehalten werden kann;
- ii. dass der Bereich vor der Tür geräumt ist, und Breite und Höhe einen sicheren Zugang zum Schrank ermöglichen;
- iii. dass eine ausreichende Beleuchtung zur Sichtbarkeit und Identifizierung der Komponenten im Schrank gewährleistet ist;
- iv. dass Rohre und elektrische Kabel vor eventuellen Schäden geschützt und prüfbar sind.

☐
☐
☐
☐
2.16 AUSSCHIEDERUNG

Überprüfen Sie das korrekte Anbringen der folgenden Plaketten und Schilder:

- i. In der Grube: Schild warnt vor Zugang und fordert die Betätigung der Sicherheitsvorrichtung;
- ii. An dem Steuerungsschrank: Schild warnt vor Elektrogefahr und gibt Anweisungen zur manuellen Notsteuerung;
- iii. Neben dem Hauptschalter zur Stromversorgung, um die Einsatzmodalitäten zu beschreiben;
- iv. Auf der Platte gibt es den Hinweis über Tragfähigkeit, Fassungsvermögen und Hersteller Name;
- v. Bei der externen Alarm-Vorrichtung, um deren Funktion zu verzeichnen.

☐
2.17 GERÄUSCH

Prüfen Sie nach, den Schalldruck Stand steigt nicht über die folgende Punkte der Fähigkeiten (± 3 dB(A)):

- i. Auf der Platte: ≤ 60 dB(A);
- ii. Auf den Haltestelletagen, weit 1 m zur Platte: ≤ 55 dB(A);
- iii. vor Triebwerksraum, 1 m fern: ≤ 55 dB(A).

☐
☐
☐

ANLAGE NR. _____		BAUJAHR: _____	
ZUL. GESAMTGEWICHT: _____ kg		LAUF: _____ m	
Anz. HALTESTELLEN: _____	Anz. EINGÄNGE: _____		Anz. KABINENEINGÄNGE: _____
Herstellerfirma: LIFTINGITALIA S.r.l. Adresse: V. Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese di Sorbolo (PR) - ITALY Tel. +39 0521.695311 - Fax. +39 0521.695313		Lieferfirma: LIFTINGITALIA S.r.l. Adresse: V. Caduti del Lavoro, 16 - 43058 Bogolese di Sorbolo (PR) - ITALY Tel. +39 0521.695311 - Fax. +39 0521.695313	
Besitzer: _____ Adresse: _____ _____ Tel. _____ - Fax. _____		Installationsort: _____ Adresse: _____ _____ Tel. _____ - Fax. _____	
Installationsfirma: _____ Adresse: _____ _____ Tel. _____ - Fax. _____		Kontrollen am: _____ ausgeführt von: _____ als Vertreter von der Installationsfirma	
Eventuelle Anmerkungen: _____ _____ _____			

Bestätigung der Endkontrolle und Inbetriebsetzung der Anlage Nr. _____

Alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn alle ausgeführten Kontrollen ein positives Ergebnis geliefert haben, dann entsprechen die Anlage und deren Montage den Anforderungen von D.Lgs. 27.01.2010, Nr. 17.

Eventuelle Anmerkungen: _____

Datum _____ Unterschrift vom Installateur/Prüfer: _____

Der Installateur bescheinigt, die Montage fachgerecht durchgeführt zu haben, denn alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis.

Der Hersteller redigiert die entsprechende EG-Konformitätserklärung und der Installateur bringt in der Kabine die CE-Kennzeichnung an.

Die Anlage darf in Betrieb gesetzt werden, und zwar nach Erfüllung der Anforderungen vom Artikel 5 vom D.P.R. 5. Oktober 2010, Nr. 214 (Änderungen des Artikels 12 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 30. April 1999, Nr. 162).



AN HERSTELLER ZU SENDENDE KOPIE

Bestätigung der Endkontrolle und Inbetriebsetzung der Anlage Nr. _____

Alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis ☐ **JA** ☐ **NEIN**

Wenn alle ausgeführten Kontrollen ein positives Ergebnis geliefert haben, dann entsprechen die Anlage und deren Montage den Anforderungen von D.Lgs. 27.01.2010, Nr. 17.

Eventuelle Anmerkungen: _____

Datum _____ Unterschrift vom Installateur/Prüfer: _____

Der Installateur bescheinigt, die Montage fachgerecht durchgeführt zu haben, denn alle Kontrollen lieferten ein positives Ergebnis.

Der Hersteller redigiert die entsprechende EG-Konformitätserklärung und der Installateur bringt in der Kabine die CE-Kennzeichnung an.

Die Anlage darf in Betrieb gesetzt werden, und zwar nach Erfüllung der Anforderungen vom Artikel 5 vom D.P.R. 5. Oktober 2010, Nr. 214 (Änderungen des Artikels 12 des Dekrets des Präsidenten der Republik vom 30. April 1999, Nr. 162).

